Mai 2023

BruggeWind

Eine Beilage der Zeitung reformiert.

Reformierte Kirche Brugg

Reformierte Kirche Windisch
Habsburg Hausen Mülligen Windisch

BRUGG

«Gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist»

VON PFR. ROLF ZAUGG

Die Predigt am Laiengottesdienst wird von Stadtschreiber Matthias Guggisberg gehalten. Er sitzt an einer Schaltstelle der politischen Gemeinde und beleuchtet das Verhältnis der Aufgaben von Kirche und Staat.

Eigentlich finden in allen Reformierten (und vielen Katholischen) Kirchen jeden Sonntag Laiengottesdienste statt. Denn reformierte Pfarrerinnen und die meisten katholischen Seelsorger sind Laien, d.h. keine geweihten Priester oder Diakone. Das Wort «Laie» stammt von griechischen Wort «laikos» ab und heisst auf Deutsch: «zum Volk gehörig». Laien gehören zum gewöhnlichen Volk im Gegensatz zu geweihten Geistlichen, also Diakonen, Pfarrern oder Bischöfen.

In der Reformationszeit wurden von unserer Kirche die Ämter abgeschafft. Einzig der besseren Ordnung wegen übertrug man die Leitung der Gottesdienste den Pfarrern. Die waren aber nicht geweiht, sondern nur noch beauftragt und sollten trotz ihres Amtes zum gewöhnlichen Volk gehören, auch da wohnen, Familien haben und ihre Kinder zur Schule schicken wie alle anderen auch.

Mit der Zeit allerdings verfestigte sich die Vorreiterrolle der Pfarrer (ja, es waren bis vor 70 Jahren ausschliesslich Männer). Sie allein hatten das Sagen in der Kirche und im Konfirmandenunterricht, Kirchenpflegen waren eher Staffage als demokratisches Leitungsgremium. Erst ab den Fünfzigerjahren und dann vor allem in den Siebzigern begannen sich die Kirchgemeinden von Ihren Pfarrherren zu emanzipieren. Zum einen ergriffen auch Frauen den Pfarrberuf und zum anderen wurde Nicht-Theologen immer mehr Verantwortung übertragen. Es begann in der Sonntagsschule mit deren Lehrerinnen, dann wurde die Jugendarbeit mit der «Jungen Kirche» vom Pfarrer unabhängig, später die kirchliche Unterweisung mit den Katechetinnen, und schliesslich entstanden Lektorinnen- und Liturgiegruppen, die auch im Gottesdienst Verantwortung übernahmen.

Schon etwas früher wurde in der Berner Kirche der «Kirchensonntag» erfunden. Er fand am 2. Februar 1913 zum ersten Mal statt. Laien durften da aber noch keine Predigt halten, immerhin wurde ihnen zugetraut, über das kirchliche Leben in der Gemeinde zu berichten und für kirchliche Werke Werbung zu machen. Es dauerte recht lange, bis die Laien – Männer und Frauen! – schliesslich auch die Kanzel eroberten und wenigstens am Laiensonntag auch predigen durften.
Endlich wurde die reformatorische Idee vom «Priestertum aller Gläubigen» auch auf der Kanzel umgesetzt.

Wir freuen uns auf die Predigt unseres Stadtschreibers zum Verhältnis von Kirche und Staat. Matthias Guggisberg wird gewiss auch etwas zum Verhältnis von Kirchen und Stadt Brugg zu sagen haben. Damit wird ein wichtiger Teil unseres Selbstverständnisses als «Landeskirche» zur Sprache kommen.

Hier im gemeinsam genutzten Hof zwischen Stapferhüsli und Kirchgemeindehaus kommen sich Kirche und Stadt Brugg auch räumlich sehr nahe.

Irrgarten

VON PFR. ROLF ZAUGG

BEIM LETZTEN Kirchendetektiv-Abenteuer haben wir auf dem Estrich der Kirche einen Irrgarten gebaut. Die Kinder haben Gegenstände gesucht und gefunden und anhand dieser das Leben der Königin Agnes von Ungarn nachgezeichnet.
DAS SUCHEN und Finden half, die alte Habsburgerin aus Königsfelden wieder gegenwärtig werden zu lassen. Ich fragte mich nachher: Anhand welcher Gegenstände wäre ich wohl einmal zu beschreiben?
DIE BIBEL? Sie hat etwas mit meinem Beruf zu tun, viel mit meinem Glauben. Aber würde eine Bibel tatsächlich *meinen* Glauben beschreiben können?
DA IST VIEL DRIN. Die Bibel berichtet von Verbrechern und Vorbildern. Da findet sich Kadavergehorsam und Nachfolge in Freiheit und Fröhlichkeit. Da liest man von starken Frauen und elenden Feiglingen. Die Bibel kann höchstens anzeigen, *dass* ich glaube, aber nicht, *was* ich glaube.
DER IRRGARTEN wäre das bessere Symbol für meinen Glauben. Im Irrgarten gibt es Neues zu entdecken. Ich weiss nicht, was ich nach der nächsten Biegung neu sehen kann, und wenn ich mich an einer Abzweigung für einen Weg entscheide, kann ich nicht absehen, was für Folgen der Entschluss haben wird.
ICH GLAUBE, das kann Glauben ausmachen. Er ist nichts Festes, sondern elastisch und wandelbar, er hat viel mit suchen zu tun und manchmal auch mit finden. So ein Glaube erhält mich frei und beweglich, wach und manchmal halt auch ratlos. Er lebt davon, dass wir uns auf den Weg machen.
PFINGSTEN IST das Fest, wo wir feiern, dass sich die Menschen auf den Weg gemacht haben und die Nachricht von Jesus über die ganze Welt verbreitet haben. Jesus hat nicht einen festen, starren Glauben gelehrt, sondern einen beweglichen, fluiden, dessen Zentrum die Liebe ist – etwas, was sich kaum fassen lässt. Machen wir uns auf die Suche, auf dass wir finden und gefunden werden.

WINDISCH

Glück

Dieses Motto wählten unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden für die Feier am Palmsonntag. Glück und Segen wünschen wir ihnen von Herzen für ihren Weg in die Zukunft.

oben, von links nach rechts: Jann Gerber, Simon Schüttpelz, Raphael Brunner, Roman Heiniger

unten, von links nach rechts: Saskia Genner, Lynn Downey, Dominique Segmüller, Noemi Stierli, Lara Kistler, Valentina Götti

Kirchgemeindeversammlung 20. Juni 2023:

WAHL VON SOZIALDIAKONIN RAHEL VON GUNTEN-HAAG

Rahel von Gunten-Haag schloss im Juni 2022 ihre Ausbildung zur Sozialdiakonin ab und arbeitet seit dem 1. August 2022 in unserer Kirchgemeinde. Zunächst mit einem 50%-Pensum, seit 1. Januar 2023 mit 70%. Im Aargau werden auch Sozialdiakoninnen und Sozialdiakone ordiniert, Rahel von Gunten am 20. August 2023. Gemäss geändertem und seit 1. Januar 2023 geltendem §78 der Kirchenordnung erfüllt sie damit die Voraussetzung für die Wahl durch die Kirchgemeinde. Rahel von Gunten hat sich rasch eingearbeitet und bringt sich engagiert und kompetent ein. Die Kirchenpflege freut sich, der Kirchgemeindeversammlung vom 20. Juni 2023 Rahel von Gunten-Haag mit einem Pensum von 70% zur Wahl vorzuschlagen.

IMPRESSUM

«BruggeWind» ist das Nachrichtenblatt der Reformierten Kirchgemeinden Brugg und Windisch www.refbrugg.ch www.ref-windisch.ch

Redaktion: Nathalie Rossi, Barbara Stüssi-Lauterburg, Anne-Christine Rechsteiner, Samuel Rechsteiner

Auflage: 3400 Exemplare **Druck:** Tamedia AG, 8021 Zürich

Reformierte Kirche Windisch

Habsburg Hausen Mülligen Windisch

Pfarrämter: Ursina Bezzola, Oberburgstrasse 14, Windisch 056 442 17 82
Dominik Fröhlich-Walker, Dorfstrasse 42, Windisch 079 775 25 96

Sozialdiakonie: Rahel von Gunten, 056 441 31 04

Kirchenpflegepräsidentin: Barbara Stüssi-Lauterburg, Windisch
056 441 23 14

Sekretariat Kirchgemeindehaus: Dorfstrasse 27, 5210 Windisch
E-Mail: sekretariat@ref-windisch.ch
Nathalie Rossi 056 441 26 51
Anita Gisler 056 441 23 52

Öffnungszeiten Sekretariat: Montag - Freitag, 09:00 - 11:00 Uhr

Unsere Homepage: www.ref-windisch.ch

Fahrdienst zum Gottesdienst:
(Anmeldung bis am Vorabend) 076 738 08 74

GOTTESDIENSTE

So. 30. April	**Sändwitsch-Gottesdienscht,** Pfr. Dominik Fröhlich-Walker, Hausen **10.30 Uhr**. **Kein Fahrdienst.** **Ökumenisches Taizégebet,** Windisch 19.30 Uhr, Vorbereitung: Agnes Oeschger
So. 07. Mai	**Gottesdienst,** Pfrn. Ruth Gimmel, Hausen 10.00 Uhr.
So. 14. Mai **Muttertag**	**Gottesdienst mit Taufe,** Pfr. Dominik Fröhlich-Walker, Windisch 10.00 Uhr. Mitwirkung: Chor «i cantuccini». Anmeldung für anschliessenden Sonntagstisch bis Freitagmittag an: 056 441 29 05
Do. 18. Mai **Auffahrt**	**Gottesdienst mit Abendmahl,** Pfrn. Ursina Bezzola, Windisch 10.00 Uhr.
So. 21. Mai	**Gottesdienst,** Amira Lang, Hausen 10.00 Uhr. Anschliessend Kirchenkaffee und Kartenverkauf des Frauentreffs Hausen.
So. 28. Mai **Pfingsten**	**Gottesdienst mit Abendmahl,** Pfr. Dominik Fröhlich-Walker, Windisch 10.00 Uhr. **Ökumenisches Taizégebet,** Windisch 19.30 Uhr, Vorbereitung: Viktor Stegmann
So. 04. Juni	**Mülliger Wald-Gottesdienst,** Pfrn. Ursina Bezzola, Mülligen an der Reuss (Schlechtwetter in Hausen) 10.00 Uhr. **Kein Fahrdienst.** Mitwirkung: Jugendband Windissimo. Weitere Infos folgen in der Juni Ausgabe.

IM LINDENPARK	IN KÖNIGSFELDEN
Di. 02. Mai, 9.30 Uhr Ref. Gottesdienst, Pfr. Dominik Fröhlich-Walker	**So. 14. Mai, 10.00 Uhr** Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrn. Christine Stuber
Di. 16. Mai, 9.30 Uhr Ref. Gottesdienst, Pfr. Dominik Fröhlich-Walker	**So. 28. Mai, 14.30 Uhr** Ökum. Gottesdienst in der Klosterkirche, Pfr. Martin Schaufelberger
Di. 30. Mai, 9.30 Uhr Ref. Gottesdienst, Pfrn. Ursina Bezzola	

VERANSTALTUNGSHINWEISE

Lange Nacht der Kirchen

Freitag, 02. Juni, ab 18.10 Uhr, Kirche Windisch

An der diesjährigen Langen Nacht der Kirchen erwartet Sie wiederum ein vielseitiges Programm mit spannenden Akzenten.

So zeigen, nach dem Glockengeläute, die Windischer Girls um **18.20 Uhr** ihr Können im RoundAbout. Danach gibts um **18.45 Uhr** für Klein & Gross „Die Geschichte von Babar" auf der Orgel und mit Erzählerin. Um **20.00 Uhr** laden wir Sie zu einem Gastmahl in der Kirche Windisch ein. Während des Gastmahls werden verschiedene bekannte Persönlichkeiten ihre Gedanken zu einer Bibelstelle mit Ihnen teilen. Dies wird nebst anderen auch unser Regierungsrat, Dieter Egli, tun. Die Abschlusszeremonie, mit der Preisverleihung des Wettbewerbs, findet um **23.15 Uhr** wie schon in früheren Jahren im Amphitheater statt.

Weitere Details zu den einzelnen Programmpunkten finden Sie ab Anfangs Mai auf unserer Homepage (www.ref-windisch.ch) oder auf der Homepage der Langen Nacht der Kirchen (www.langenachtderkirchen.ch)

Wir vom Vorbereitungsteam freuen uns sehr auf Ihren Besuch am 2. Juni 2023.

VERANSTALTUNGS-HINWEISE

Muttertags-Gottesdienst und Sonntagstisch

Sonntag, 14. Mai, 10.00 Uhr, Kirche Windisch

Der Gottesdienst wird vom Chor «I Cantuccini» musikalisch mitgestaltet. Der Chor übt gerade die «Fünf Hymnen» op. 140 von Gabriel Rheinberger ein und wird u.a. einzelne dieser Hymnen für uns singen. Wir freuen uns darauf!

Anmeldung für den anschliessenden Sonntagstisch bis Freitagmittag an die Kochenden: 056 441 29 05

Erwachsene	CHF 10.-
Kinder	CHF 5.-

Der nächste Sonntagstisch findet am 25. Juni statt.

FREUD UND LEID

01. Januar - 31. März 2023

Bisher keine Taufen im 2023.

Bestattungen
Gallus Anton Huber, Windisch; Alice Irma Bickel, Windisch; Alice Wobmann, Suhr; Thomas Schütz, Hausen; Emmy Stierli, Windisch; Friedrich Richner, Hausen; Karl Rauber, Windisch; Alfred Schwab, Winterthur; Kurt Wernli, Windisch.

KOLLEKTEN

01. Januar - 31. März 2023

Kantonal:	
Bibelverbreitung	Fr. 243.00
Fonds für Frauenarbeit	Fr. 299.00
oek. Institut Bossey	Fr. 397.00
Gemeinde:	
Heimgärten Aarau Brugg	Fr. 190.00
HEKS - Afrika und Kolumbien	Fr. 712.00
CSI Christian Solidarity International	Fr. 260.00
ökum. GD: Projekt im Kongo	Fr. 616.55
Verein Freizeittreff Aarau, insieme, Rüebli-Träff	Fr. 155.00
Waldenserkomitee in der deutschen Schweiz	Fr. 419.00
Cartons du Coeur Aargau	Fr. 377.00
Mission 21 Spital Manyemen, Kamerun	Fr. 868.00
Winterhilfe Aargau	Fr. 186.00
BFA GD Projekte HEKS Niger und Kolumbien	Fr. 1'084.0
Musée internatinal de la Réforme Genf	Fr. 231.00
Kasualien	Fr. 5'382.00
Total 1. Quartal	**Fr. 11'419.55**

AMTSWOCHEN

30.04. - 06.05. Pfrn. U. Bezzola
07.05. - 20.05. Pfr. D. Fröhlich-Walker
21.05. - 27.05. Pfrn. U. Bezzola
28.05. - 03.06. Pfr. D. Fröhlich-Walker

FÜR ERWACHSENE

Mittwoch **03. / 10. / 17. / 24. / 31. Mai**	**Begegnungszeit** 15.00 Uhr Parkbank vor der ref. Kirche in Windisch Kontakt: Pfr. Dominik Fröhlich-Walker: 079 775 25 96
NEUES DATUM **Mittwoch** **31. Mai**	**Bibel im Gespräch - Gottesbilder im Wandel** **«Gott ist anders - der verborgene Gott»** 19.00 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Kontakt: Pfrn. Ursina Bezzola 056 442 17 82
Dienstag **09. / 23. Mai**	**Frauentreff Hausen** 9.00 Uhr im Foyer der Kirche Hausen Kontakt: Helene Siegrist, 056 441 24 04
Donnerstag **11. / 25. Mai**	**Frauentreff Windisch** 14.00 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Kontakt: Liliane Hürzeler, 056 441 40 43
14-täglich	**Hauskreise** Kontakt: Ernst Bopp 062 876 14 38
Montag **01. / 15. Mai**	**Jassen für Ältere** 14.00 Uhr im Lindenpark Kontakt: Erika Berger, 056 441 87 43
Donnerstag **04. / 11. / 25. Mai**	**Kirchenchor - Probe** 19.45 Uhr Probe im reformierten Kirchgemeindehaus Kontakt: Präsidentin Margrit Eicher, 062 876 12 23
Donnerstag **25. Mai**	**Kontemplation - Übungen der Stille** jeweils 19.00 Uhr in der Kirche Hausen Anmeldung und Kontakt: Pfrn. Ursina Bezzola 056 442 17 82
Dienstag **02. Mai**	**Meditationsabend** 19.00 Uhr im Chor der Kirche Windisch Kontakt: Pfr. Dominik Fröhlich-Walker 079 775 25 96
Mittwoch **03. / 10. / 17. / 24. / 31. Mai**	**Mittwochgebet** 12.00 - 12.15 Uhr im Chor der Kirche Windisch Kontakt: Pfr. Dominik Fröhlich-Walker 079 775 25 96
Permanent	**Wegbegleitung** Kontakt: Sabrina Karg-Ptak 079 103 60 23 wegbegleitung@ref-windisch.ch

FÜR KINDER & FAMILIEN

Samstag	**Cevi-Jungscharen** Kontakt Mädchen-Jungschar: Samira Braun 079 625 66 01 Kontakt Buben-Jungschar: Julian Widmer 078 865 53 01
Montag **01. / 15. Mai**	**Chindsgi-Träff** Für Kindergartenkinder: 13.30 - 15.00 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus. Kontakt: Rahel von Gunten 056 441 31 04
Dienstag **02. / 09. / 16. / 23. / 30. Mai**	**Kinderchor - Probe** 1. - 4. Klasse: 16.15 - 17.00 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus Kontakt: Rahel von Gunten 056 441 31 04
Keine Daten im Mai	**Kinder-Plauschnachmittag** 1. - 4. Klasse: 14.00 - 16.00 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus Kontakt: Rahel von Gunten 056 441 31 04
Donnerstag **04. / 11. / 25. Mai**	**Roundabout** 16.45 - 18.00 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Kontakt: Rahel von Gunten 056 441 31 04
Donnerstag **04. Mai**	**Spatze-Kafi** 9.30 - 11.00 Uhr im kath. Kirchenzentrum Kontakt: Rahel von Gunten 056 441 31 04

Erzähltheater «Hiob - Geschichte eines einfachen Mannes»

Mittwoch, 24. Mai, 19.30 Uhr, im Saal des Kirchgemeindehauses Windisch
Mit Musik, nach dem Roman von Joseph Roth. Alle sind herzlich dazu eingeladen.

Im Galizischen Stettl Zuchnow lebt der mausarme Lehrer Mendel Singer mit seiner Familie. Er ist «fromm, gottesfürchtig und gewöhnlich, ein ganz alltäglicher Jude». Doch wie einst den biblischen Hiob, gefällt es Gott, Mendel zu versuchen. Sein ältester Sohn wird Soldat im Heer des Zaren, sein zweiter flieht nach Amerika, die Tochter lässt sich mit Kosaken ein, und sein gerade Geborenes kommt angeblich unheilbar krank auf die Welt. Als er in der Hoffnung auf ein besseres Leben mit Frau und Tochter nach New York auswandert, nehmen die Schicksalsschläge aber auch dort kein Ende. Und dann wird ihm ein Wunder zuteil.

Diese Erzählung ergreift uns, als erzählte da einer von unserem Leben, unseren Sehnsüchten, unseren Kämpfen. Erzähler: Jaap Achterberg; Musik: Franco Mettler, Klarinette; Regie: Klaus Henner Russius.

BRUGG

Ein neuer Wind

VON PFR. ROLF ZAUGG

An Pfingsten feiern wir das Wehen des Heiligen Geistes und die Anfänge unserer Kirchen. Beides soll etwas miteinander zu tun haben. Aber bloss was? Diese Pfingsten erinnern wir uns an die Anfänge. Da wehte plötzlich ein ganz frischer Wind, der zum einen erschreckte zum andern Menschen neu zusammenführte.

Der neue Wind wird uns an Pfingsten durch Musik in die Kirche gebracht, die für diesen Raum fremd ist und die Hörgewohnheiten der fleissigen Kirchgängerinnen und Kirchgänger etwas durcheinander bringen wird. Das ist beabsichtigt. Die Brüder Tobias, Samuel und Florian Rechsteiner spielen uns Stücke aus Rock, Jazz, Soul und Funk.

Das wird uns helfen, den Pfingstereignissen auf die Spur zu kommen. Lukas berichtet in der Geschichte der Apostel von einem unerklärlichen Brausen, das die versammelten Jünger erfasst habe. Nun, so ganz unerklärlich wird uns die Musik nicht sein, unterdessen sind wir mit verschiedensten Musikstilen vertraut und es ist auch in unserer Kirche nichts wirklich Neues mehr, wenn da nicht Kirchenmusik aus dem 17. Jahrhundert erklingt.

Aber neue Töne bergen auch die Chance, den Raum und das, was da passiert, neu zu entdecken. Uns ist die Kirche vertraut, manchmal fast so vertraut, dass sie langweilig und altbacken (ja das Wort gehört auch dazu) erscheint. Ein anderer Musikstil hilft, neu hinzuhören, neu zu denken und Neues zu entdecken.

Pfingsten ist das Fest der Neuentdeckungen. Hier haben die Jünger erfahren, dass Gott da ist, mit ihnen und mit allen anderen auch, die sich wie der Jesus auf ihn einlassen wollen. Diese Gewissheit machte sie fähig, die Botschaft von Jesus weiterzugeben. Seine Geschichten, seine unbedingte Liebe zu allen gingen so nicht vergessen und entfalteten Wirkung. Erst nach dem Tod von Jesus, nach seiner Auferstehung, und nachdem er die Welt wieder verlassen hatte, wurde Jesus bekannt und fand endlich mehr als nur gut ein Dutzend Nachfolgerinnen und Nachfolger.

Eingeläutet wird das Pfingstereignis mit einem Ton. Da kommt Musik aus dem Himmel – so erzählt es Lukas. Und das ist kein Zufall. Musik drückt das aus, was wir mit Worten nicht fassen können. Musik hilft uns, unsere Gefühle auszudrücken und sie zuzulassen. Musik macht uns frei im Fühlen und Denken. Besonders Musik, die uns nicht so vertraut ist, regt uns an. Was für Musik würde wohl heute vom Himmel klingen, wenn das Pfingstwunder heute geschehen würde?

Eingeladen zum Abendmahlsgottesdienst sind alle:
Die, die vertraut sind mit unseren Gottesdiensten. Sie sind zu Hause in der Form des Gottesdienstes und sie wird die weniger vertraute Musik – hoffentlich! – zu neuem Nachdenken anregen.

Eingeladen sind auch die, die schon lange keinen Gottesdienst mehr besucht haben. Sie werden sich in der Musik zu Hause fühlen und sich durch die Jahrhunderte alte und wohl etwas fremde Form – hoffentlich! – zum Nachdenken anregen lassen.

Wir wünschen Ihnen allen ein frohes Pfingstfest!

Abendmahlsgottesdienst zu Pfingsten

«Ein neuer Wind»

Sonntag, 28. Mai, 10 Uhr in der Stadtkirche

Mit
Tobias Rechsteiner, Gitarre und Gesang
Florian Rechsteiner, Bass
Samuel Rechsteiner, Schlagzeug
und Pfarrer Rolf Zaugg

WINDISCH

Welten

VON BARBARA JAUSLIN

Ideen antworten auf Ideen:
Die rote Welt des nigerianischen Künstlers Emeka Udemba hat die Sechstklässler zur gelben und zur blauen Welt inspiriert.

Bild gelbe Welt:

Eine gelbe Welt, trocken und ausgezehrt. Die verschiedenen Bilder in der Erde sind zerrissen. Mit Wörtern, die rund um die Erde aufgeklebt sind, wird die Problematik dieser Welt aufgezeigt. Elend, Armut, Flucht, Krieg und Krankheit.

Bild blaue Welt:

Blau, grün, üppig, gesegnet stellt sich diese Welt dar. Auf Bildern und in Wörtern wird dies ersichtlich. Besitz, Wohlstand, Reichtum, Geld, Überfluss, Macht und Luxus.

Bild rote Welt:

Hungertuch 2023 des Künstlers Emeka Udemba (*1968)

Ein Spruch über das Hungertuch vom Künstler selber:
«Wir haben nur diese Welt und wenn wir sie nicht richtig behandeln, wird sie uns ins Gesicht springen.»

Im Rahmen des Brot für alle Gottesdienstes haben die Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen im Religionsunterricht zwei eigene Hungertücher gestaltet, die auf das Hungertuch 2023 Bezug nehmen.

Ausgestattet mit Farbe und Pinsel, Zeitschriften, Bildern, Scheren und Leimstiften haben sie sich an die Arbeit gemacht und zwei beeindruckende Bilder gestaltet.

Die drei Hungertücher sind im reformierten Kirchgemeindehaus ausgestellt und können vor Ort sehr gerne besichtigt werden.

Seniorenferien auf der Lenzerheide

10. – 16. September 2023

Gemeinschaft – Natur – Erholung – neue Erlebnisse
Eine Woche lang den Alltag zurücklassen, die Schönheit der Natur geniessen, Gemeinschaft erleben, gemeinsam essen, Zeit haben für Spaziergänge am Heidsee oder im Eichhörnliwald, besinnliche Momente - das sind unsere Seniorenferien.

Das ****Sunstar Hotel Lenzerheide heisst uns herzlich willkommen.

In der bezaubernden Berglandschaft im Hochtal von Lenzerheide können wir die Seele baumeln lassen, miteinander plaudern und schöne Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung unternehmen.

Im Preis inbegriffen ist das Frühstücksbuffet, 2-Gang Mittagessen, 3-Gang Abendessen und Tagesausflug.

Wer Lust hat, kann an den von uns für den Nachmittag organisierten Ausflügen teilnehmen.

Wer kommt mit?
Frauen und Männer ab ca. 60 Jahren. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer müssen selbstständig sein - Gehbehinderte mit Stöcken oder Rollator, die selbst noch gut zurechtkommen, sollten keine grösseren Probleme haben.

Kosten
Kosten pro Person, inkl. Reise im Car, Tagesausflug und Vollpension:
Einzelzimmer: CHF 1267.-
Doppelzimmer zur Einzelbenutzung: CHF 1447.-
Doppelzimmer pro Person: CHF 1267.-

Die Kosten sollen niemanden davon abhalten, mit uns in die Seniorenferien zu kommen. Die Kirchgemeinde verfügt über einen Sozialfonds, der Menschen finanziell unterstützen kann. Bitte setzen Sie sich mit Pfarrerin Ursina Bezzola in Verbindung.

Annullationskostenversicherung:
Ist Sache der Teilnehmenden.

Leitung:
Pfrn. Ursina Bezzola, Teresina Bandi, Claire Aeberhard,
Pfr. i. R. Martin Keller

ANMELDETALON

Einsenden bis 25. Mai 2023 an:
Ref. Kirche – Sekretariat,
Dorfstrasse 27, 5210 Windisch

PERSONALIEN

Name/Vorname

Strasse, PLZ/Ort

Geburtsdatum

ÖV-Abos
Keine Vergünstigung
GA *Halbtax*

ZIMMERWUNSCH

Einzelzimmer (begrenzte Anzahl)
Doppelzimmer zur Einzelnutzung
Doppelzimmer zusammen mit:

GESUNDHEIT

Name Hausarzt, Telefon

Diätküche? Welche?

Rollator
Ja *Nein*

NOTFALLKONTAKT

Name Notfallkontakt

Telefon